

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[29435.] N. Fenoult & Co.

Commissionäre der Schulen des Ministeriums der Volksaufklärung, sämtlicher Militär-Lehranstalten, der Erziehungsanstalten Ihrer Majestät der Kaiserin Marie, des pädagog. Museums und der kaiserl. russischen technischen Gesellschaft.

St. Petersburg, 1/13. August 1877.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir uns infolge eines sich von Jahr zu Jahr steigenden Bedarfs vom deutschen Büchermarkte veranlasst sahen, in unserer am hiesigen Platze befindlichen

Schul-Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt

eine besondere Abtheilung für deutsche pädagogische Literatur einzurichten.

Unsere Commissionen hat Herr F. Volckmar in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen, und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, Baarverlangtes einzulösen.

Neuigkeiten von Büchern werden wir nach Massgabe unseres Bedarfes selbst wählen; dahingegen bitten wir Sie, uns durch Vermittelung unseres Commissionärs von neu erscheinenden, oder Fortsetzungen von früher erschienenen Bilderwerken stets ein Exemplar zukommen zu lassen.

Durch schnellste Zusendung Ihrer Kataloge, Anzeigen, Prospekte etc. würden Sie uns zu besonderem Danke verpflichten.

Mit der Bitte um Ihr geschätztes Wohlwollen zeichnen wir

Hochachtungsvoll

N. Fenoult & Co.

(Verspätet.)

[29436.]

P. P.

Ich erlaube mir dem geehrten Buchhandel anzuzeigen, dass ich neben meinen sonstigen Unternehmungen unter meiner bisherigen Firma:

Otto Radde

eine Kunstverlagshandlung auf hiesigem Platze gegründet habe.

Ausser meinem eigenen Verlage werde ich für Deutschland und Oesterreich den Kunstverlag der von mir ins Leben gerufenen

Société sténochromique
Otto Radde & Co. in Paris

debitiren. Auch übernehme ich für diese Gesellschaft Druckaufträge jeder Art, welche sich zur Ausführung in der von mir erfundenen sténochromatischen Technik eignen. (Meine Erfindung besteht im Wesentlichen in der praktischen Lösung der Aufgabe, eine

unbegrenzte Anzahl absolut haltbarer Farben in jeder beliebigen Zusammenstellung mit einem einzigen Drucke auf Papier, Calico, Seide, Wolle etc. abzuziehen.) Ich empfehle diesen Zweig meiner Thätigkeit der besonderen Aufmerksamkeit des Kunstverlagshandels.

In nächster Zeit bereits werde ich Gelegenheit haben, Ihnen verschiedene, die Leistungsfähigkeit der Sténochromie beweisende Arbeiten vorzulegen.

Herr Gustav Brauns hatte die Güte, meine Commissionen für Leipzig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 1. Juni 1877.

Otto Radde.

(Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Börsenarchive niedergelegt.)

[29437.] Bonn, den 1. Juli 1877.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage mein unter der Firma Eduard Weber's Verlag (Rudolf Weber) geführtes Geschäft an Herrn Julius Flittner aus Berlin ohne Activa und Passiva verkauft habe.

Herr Julius Flittner wird das Geschäft unter der Firma

Eduard Weber's Verlag

(Julius Flittner)

weiterführen.

Die Einziehung der Aussenstände hat Herr Julius Flittner für meine Rechnung übernommen und sind daher Zahlungen an denselben zu leisten.

Im Uebrigen erlaube ich mir auf nachstehendes Circular zu verweisen und zeichne hochachtungsvoll

Rudolf Weber.

(Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archive des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig niedergelegt.)

Bonn, den 1. Juli 1877.

P. P.

Aus vorstehendem Circulare des Herrn Rudolf Weber ersehen Sie, dass ich das am hiesigen Platze unter der Firma

Eduard Weber's Verlag

(Rudolf Weber)

bestehende Geschäft unter dem heutigen Datum ohne Activa und Passiva durch Kauf erworben habe und dasselbe unter der Firma

Eduard Weber's Verlag

(Julius Flittner)

weiterführen werde.

Die Einziehung der Aussenstände habe ich für Rechnung des Herrn Rudolf Weber übernommen und sind daher Zahlungen an mich zu leisten.

Herr Carl Friedrich Fleischer hat die Güte, mich in Leipzig auch fernerhin zu vertreten.

Indem ich Sie ersuche, von der veränderten Firma gefälligst Kenntniss nehmen zu wollen, zeichne

mit vorzüglichster Hochachtung

Julius Flittner,

in Fa. Eduard Weber's Verlag (Julius Flittner).

Verkaufsanträge.

[29438.] Eine Buchdruckerei in vorzüglichem Stande, der billigen Löhne wegen zum Drucken von Verlagswerken geeignet, mit rentablem Blattverlage, Papier- und Buchhandlung in einer Mittelstadt, ist Krankheits halber für 10,000 Mark baar an zahlungsfähige Käufer zu verkaufen. Adressen unter H. 21790. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Breslau.

[29439.] Ein Musikalien-Leihinstitut, aus circa 10,000 Nummern bestehend, bis auf die neueste Zeit completirt und in gutem Zustande, ist sofort zu verkaufen.

Das Institut ist ein so gut sortirtes und rentables, daß dasselbe bei mäßigen Ansprüchen vollständig zur Begründung einer Existenz genügt.

Bentzen, Oberschlesien.

Jof. Rehnig.

[29440.] Ich beabsichtige, meine in Schneeberg bestehende Buch- und Musikalienhandlung zu verkaufen.

Zwickau.

Paul Beyer.

[29441.] Behufs Durchführung einer einheitlichen Richtung wünscht eine Verlagsbuchhandlung eine Anzahl gut eingeführter Werke neueren Datums und schönwissenschaftlichen und humoristischen Inhalts mit allen Verlagsrechten und Vorräthen zu verkaufen. Der Verkaufspreis ist sehr billig gestellt.

Offerten unter E. W. # 30. befördert d. Exped. d. Bl.

[29442.] Verlagsverkauf. — Ein kleiner Verlag, bestehend aus ca. 10 diversen neueren Gesetzausgaben mit Commentar eines bekannten Herausgebers; ferner 2 grösseren gangbaren Lieferungswerken guter Richtung, wozu grösstentheils Platten vorhanden; schliesslich 4 kleineren, stets gangbaren Handartikeln, als: Briefsteller, Polterabendscherze, humor. Vorträge, Kochbuch, ebenfalls zur grösseren Hälfte mit Platten, ist, einer anderen Verlagsrichtung wegen, sehr billig zu verkaufen. Object ca. 9000 Mark.

Anfragen erbitten unter B. 4. durch die Exped. d. Bl.

[29443.] Ich bin beauftragt, ein Sortimentsgeschäft in der Provinz Brandenburg, das einen Umsatz von 18,000 Mark hat, für 12,000 Mark zu verkaufen. Als Anzahlung sind 9000 Mark zu leisten, die allein durch das feste Lager gedeckt werden.

Ernst Heitmann in Leipzig.

[29444.] Ein solides Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt der Provinz Hannover ist Umstände halber billig zu verkaufen.

Offerten sind unter N. O. P. 800. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Kaufgesuche.

[29445.] Ein Sortiment oder grösseres Leseinstitut, rentabel und ausdehnungsfähig, wird zu erwerben gesucht. Offerten erbeten unter „Angebot“ an die T. Trautwein'sche Buch- u. Musikalienhandlung in Berlin W., Leipzigerstr. 107.